

Wochenbrief Nr. 28

31. Juli 2025 bis 7. August 2025

Stand: 07.08.2025, 14.50 Uhr

Keine Abschaffung der Tierschutzbeauftragten

Leitungsebene im BMLEH im Wandel

BMLEH – 100 Tage Kurswechsel

Warnung vor betrügerischen Telefonaten

Diebstähle häufen sich

Zulassung des Pflanzenschutzmittels Roundup Future wieder wirksam

Ihre Erntemeldung für die laufende Saison

Nitratreduktion im Grundwasser mittels Bakterien?

Pflanzenbaubetriebe für bundesweites Netzwerk gesucht

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Keine Abschaffung der Tierschutzbeauftragten

(Erik Hecht) Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer trennt sich von der Bundestierschutzbeauftragten Ariane Kari, die sein Vorgänger Cem Özdemir bestellt hatte. Der Vertrag von Kari endet im August. Von verschiedenen Seiten kam daraufhin der Vorwurf, dass das BMLEH unter Minister Alois Rainer den Tierschutz schwächen wolle. Das BMLEH stellte daraufhin klar: "Die Abschaffung der Tierschutzbeauftragten stand nicht zur Diskussion". Man werde die Stelle zukünftig anders im Haus einbinden und neu strukturieren.



Leitungsebene im BMLEH im Wandel

(Erik Hecht) Im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sind seit Juli einige Leitungsstellen neu besetzt worden. Nachfolgend finden Sie eine kurze Übersicht mit Informationen, die das BMLEH dazu herausgegeben hat.

Professor Dr. Eberhard Haunhorst hat die Leitung der Abteilung 3 „Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit“ übernommen. Haunhorst war seit 2002 Präsident des Niedersächsischen Lan-

desamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und ist Experte in Fragen der Lebensmittelsicherheit, des Verbraucherschutzes und des öffentlichen Veterinärwesens.

Die Leitung der Abteilung 2 „Ernährung, Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ liegt nun bei **Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt**, die seit Ende 2020 die Unterabteilung 31 „Gesundheitlicher Verbraucherschutz – Sicherheit der Lebensmittelkette“ führte. Vorher war sie u.a. in verschiedenen Stationen im Bundesinstitut für Risikobewertungen (BfR) und Nationale Sachverständige bei der EU-Kommission.

Die Juristin **Christel Jagst** leitet zukünftig die Abteilung 4, „Agrarmärkte, Ernährungswirtschaft und Export“. Die 57-Jährige war zuvor Leiterin der Unterabteilung „Verbraucherschutz in spezifischen Wirtschaftsbereichen und digitalen Verbraucherthemen“ im bisherigen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Antje Frehse hat die Leitung der Abteilung 6 „EU-Angelegenheiten, Gemeinsame Agrarpolitik, Internationale Zusammenarbeit, Welternährung“ übernommen. Die Juristin leitete seit November 2024 das Referat für Ernährung und Landwirtschaft an der deutschen Botschaft in Washington. Zuvor war sie im Ministerium in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem in den Bereichen ländliche Entwicklung und internationale Projektarbeit.

Urban Treutlein wurde als neuer Leiter der Abteilung 5 „Wald, Nachhaltigkeit, Fischerei, Nachwachsende Rohstoffe“ bestellt. Treutlein war seit 2011 als Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zuletzt im Referat „Forstliche Beratung und Förderung“. Seit 2019 übernahm er zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Leiters der Bayerischen Forstverwaltung. Zuvor leitete er das Forstamt Anzing sowie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg.



BMLEH – 100 Tage Kurswechsel

Am 14. August ist BM Alois Rainer 100 Tage im Amt, auf dieser Grundlage veröffentlichte das BMLEH das [Pressepapier „100 Tage Kurswechsel: Ernährung sichern, Landwirtschaft stärken, Heimat gestalten“](#). Thematisiert wird unter anderem die abgeschaffte Stoffstrombilanz-Pflicht, die fristgerechte Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, welche sichergestellt werden soll mit einer Projektgruppe zur „Neuausrichtung der Pflanzenschutzmittelzulassung“.

Zum Thema rechtssicheres Bestandsmanagement für den Wolf äußert sich das BMLEH wie folgt: „Das BMLEH und das BMUKN haben sich wegen der raschen Ausbreitung des Wolfs in Deutschland und regionaler Besonderheiten mit den Ländern darauf verständigt, den Erhaltungszustand des Wolfs in der kontinentalen biogeografischen Region vorerst als „unbekannt“ zu melden. Die bestehenden Bewertungsgrundlagen reichen derzeit nicht aus, um die Situation differenziert genug abzubilden. Bund und Länder werden diese Grundlagen nun gemeinsam überarbeiten. Noch in diesem Jahr soll auf Basis der angepassten Methodik zur Bewertung des Erhaltungszustands eine wissenschaftlich fundierte Bewertung an die EU-Kommission übermittelt werden.“ Weiterhin soll der Wolf ins Jagdrecht kommen: „Wir werden den Wolf in das Bundesjagdrecht aufnehmen. Mit einer Änderung des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) setzen wir diesen Auftrag aus dem Koalitionsvertrag so um, dass der günstige Erhaltungszustand nicht gefährdet wird, aber auch eine praxistaugliche und rechtssichere Bejagung des Wolfes möglich ist. Ziel ist es, das Gesetzgebungsverfahren im Januar 2026 abzuschließen.“



Warnung vor betrügerischen Telefonaten

In letzter Zeit erhielten Landwirte wieder mehrfach Anrufe von Firmen mit einem betrügerischen Hintergrund. Bei diesen Anrufen werden verschiedene Dienstleistungen angeboten, sei es ein Angebot der Web-Optimierung, Aufnahmen ins Firmenregister, Standortabstimmungen in Google-Maps oder Teilnahme an Umfragen zu landwirtschaftlichen Betrieben. Diese Anrufe sind Teil einer Betrugsmasche! Bereits einige Tage nach dem Telefonat erhalten die Angerufenen eine Rechnung in Höhe von mehreren Tausend Euro.

Daher ergeht dringendst unsere Warnung und Empfehlung, sich auf ein Gespräch nicht einzulassen und das Gespräch unverzüglich zu beenden.

Sollte eine dieser Firmen eine Rechnung stellen, sollte eine juristische Beratung in Anspruch genommen werden.



Diebstähle häufen sich

(Erik Hecht) In mehreren Bundesländern, darunter Sachsen-Anhalt, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, wurden in den vergangenen Wochen wieder vermehrt GPS-Module, Monitore und Lenksysteme gestohlen. Die Täter haben es gezielt auf hochwertige Technik abgesehen, die sich leicht weiterverkaufen lässt. Der entstandene Schaden liegt pro Betrieb teils im sechsstelligen Bereich.

Die Polizei geht von organisierten Strukturen aus. Betrieben wird dringend empfohlen, Traktoren und Erntemaschinen nach Möglichkeit in abgeschlossenen und überwachten Hallen unterzubringen. GPS-Empfänger und Displays sollten nach Möglichkeit nicht im Fahrzeug verbleiben. Im Falle von Diebstählen und auch bei verdächtigen Beobachtungen sollte die Polizei informiert werden.



Zulassung des Pflanzenschutzmittels Roundup Future wieder wirksam

(DBV / Oliver Sommerfeld) Mit Bescheid vom 1. August 2025 hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die sofortige Vollziehung aller Anwendungen angeordnet. Damit ist die Zulassung insgesamt wieder wirksam.

Mit der [Fachmeldung vom 25. April 2025](#) hat das BVL mitgeteilt, dass die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Roundup Future teilweise wirksam ist. Grund dafür war ein Drittwiderspruch (Deutsche Umwelthilfe e.V.), der dazu führte, dass bestimmte Anwendungen vorerst nicht umgesetzt werden durften.

Daraufhin wurde ein weiterer Antrag auf sofortige Vollziehung des Zulassungsbescheids hinsichtlich der nicht wirksamen Anwendungen eingereicht.

Über diesen Antrag wurde unter Berücksichtigung des zwischenzeitlich ergangenen Beschlusses des Niedersächsischen Obergerichts vom 19. Mai 2025 – Az. 10 ME 33/25 zu Gunsten der Zulassungsinhaberin (Bayer) entschieden.



Ihre Erntemeldung für die laufende Saison

(Oliver Sommerfeld) Hiermit möchten wir Sie auf die abschließende Erntemeldung für diese Saison hinweisen. Durch Ihre Unterstützung erhalten wir eine detaillierte Auskunft über den Erntefortschritt in Sachsen-Anhalt. Bis einschließlich 13.08.2025 wird diese Ernteerhebung als Online-Umfrage zur Verfügung stehen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und bedanken uns

für Ihre Beteiligung in dieser fordernden Zeit.

Sollten Sie Ihre Ernte bereits abgeschlossen haben, dann können Sie den folgenden Link schon nutzen und Ihre Daten eingeben: <https://forms.office.com/e/msdrGtj2Fz>

Am kommenden Montag erhalten Sie zusätzlich ein Rundschreiben zur Teilnahme. Sie können gerne auch mehrmals Ihren Fortschritt in die Umfrage eintragen, um den Fortschritt Ihrer Ernte mit uns zu teilen. Vielen Dank!



Nitratreduktion im Grundwasser mittels Bakterien?

(RWTH Aachen, Oliver Sommerfeld) Die Fachbereiche Biologie und Biotechnologie der RWTH Aachen forschen gemeinsam im Rahmen eines internationalen, biotechnologischen Wettbewerbs zur Stickstoffbelastung in der Landwirtschaft. Die Ergebnisse werden bei der Abschlussveranstaltung in Paris vorgestellt. Worum geht es in diesem Projekt?

Mit dem Projekt "NCLOSE" widmet sich die Arbeitsgruppe der Stickstoffbelastung von Böden und Grundwasser. Die Gruppe erforscht eine biologische Lösung zur Nitratreduktion im Grundwasser, bei der Bakterien direkt vor Ort in der Gülle eingesetzt werden sollen, um das Biopolymer Polyglutaminsäure zu produzieren. Dieses Biopolymer ist in der Lage, Ammonium in der Gülle zu binden und dadurch dessen Verlust durch Umwandlung in Nitrat und anschließende Auswaschung oder Verflüchtigung nach der Düngung zu verringern.

Nach der Ausbringung der Gülle wird das gebundene Ammonium anschließend schrittweise aus der Polyglutaminsäure freigesetzt und durch biologische Abbauprozesse verfügbar gemacht. So soll ein dreistufiger Retentionsmechanismus entstehen, der das Ammonium im Boden stabilisiert.

Konkret wird das Ziel verfolgt, den Mikroorganismus *Clostridium cellulovorans* genetisch so zu modifizieren, dass er in der Lage ist, Polyglutaminsäure direkt in der Gülle zu produzieren. Auf diese Weise erhofft sich die Gruppe, die Herstellung dieses wirkungsvollen Biopolymers direkt in bestehende landwirtschaftliche Prozesse zu integrieren und so dessen optimale Nutzung zu ermöglichen.



Pflanzenbaubetriebe für bundesweites Netzwerk gesucht

(BLE / Oliver Sommerfeld) Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) startet als Teil seiner Ackerbaustrategie 2035 eine Neuauflage des „Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau“. Rund 100 Betriebe unterschiedlicher Größe und aus allen Regionen Deutschlands können Teil des dreijährigen Netzwerks werden. Bewerbungen nimmt die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) bis zum 31. August 2025 entgegen.

Ein Fokus liegt auf dem intensiven Wissensaustausch. Bei gegenseitigen Betriebsbesichtigungen lernen sich die Teilnehmenden „live“ kennen und können vor Ort unterschiedliche Ansätze im Ackerbau erleben. Besonders produktiv war in der vergangenen Laufzeit ebenso die Online-Seminarreihe „Praxis-Talk“. Hier stellen die Betriebe selbst praktikable und innovative Ansätze entlang der Handlungsfelder der Ackerbaustrategie 2035 vor. Diese diskutierten sie im Anschluss mit verschiedenen Expertinnen und Experten.

Bei der Planung und Umsetzung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen erhalten die Netzwerkbetrieb fachkundige Hilfe in der Medienkommunikation und Veranstaltungsplanung. Eine Koordinationsstelle berät bei der Organisation von Terminen auf dem Betrieb, hilft in Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Produktion von Videos, Broschüren und weiterem Informationsmaterial. Zusätzlich können die Landwirte und Landwirtinnen auch an Fortbildungsmöglichkeiten zu Themen wie Pressearbeit, Pädagogik und Kommunikation teilnehmen. Betriebsleiterinnen und -leiter landwirtschaftlicher Betriebe können ihr Interesse an einer Zu-

sammenarbeit im „Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau“ **bis zum 31. August 2025** online bei der BLE bekunden. Informationen zur Bekanntmachung „Bundesweite Markterkundung zur Gewinnung von Betrieben für ein „Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau“ im Rahmen der Ackerbaustrategie 2035“ gibt es unter www.ble.de/Netzwerk-Leitbetriebe-Pflanzenbau.



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.



<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mw.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: https://www.bmleh.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungs-
vermittlungsgesellschaft mbH** des Landesbauernver-
bandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

11. September 2025

Feldtag mit Hoftour „Leistungen der Landwirtschaft sichtbar machen – Nachhaltigkeit messen und bewerten!“

Beim großen Feldtag im September erleben Sie regenerative, multifunktionale Landwirtschaft zwischen Praxis und Forschung – mit einer großen Hoftour und aktuellen Ergebnissen aus vier Forschungsprojekten (DaVasus, DigiZert, Regiopakt und Transform)! [Hier](#) kommen Sie zum Programm und zur Anmeldung.

22. September 2025

10 – 14.30 Uhr

Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Qualität der Arbeit und auf Betriebsstrukturen in der Landwirtschaft

Online Veranstaltung der ASG.

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

19. November 2025

10 – 12 Uhr

Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung>

3. Dezember 2025

10 – 12 Uhr

Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung>



Termine

8. August 2025

Fachausschuss Schaf, Magdeburg

12. August 2025

Kreisgeschäftsführerberatung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

12. August 2025	Mannschaftspräsentation SC Magdeburg Saisonstart 2025/2026, Magdeburg, Präsident Olaf Feuerborn
13. August 2025	"Grünes Sommerfest" Bündnis 90/Die Grünen, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
14. August 2025	Vorstandssitzung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg/hybrid
14. August 2025	Sommerfest FDP Landtagsfraktion, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn
14. August 2025	IHK Magdeburg Sommerabend, Magdeburg, HGF Marcus Rothbart
15. August 2025	Zeugnisübergabe 2025, Lutherstadt Wittenberg

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska